



Mag. Dr. Wieland Wittmannsgruber

NATURSCHUTZBUND Oberösterreich

LIFE-Natur Projekt „Hang- und Schluchtwälder im Oberen Donautal“

NATURSCHUTZBUND Oberösterreich als Projektpartner und Grundeigentümer

Nachdem in den bisher veröffentlichten Beiträgen über das LIFE-Natur Projekt „Hang- und Schluchtwälder im Oberen Donautal“ die Rolle des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich entweder nicht oder nur marginal erwähnt wurde, soll nun an dieser Stelle über seine Funktion als Projektpartner sowie über seinen Beitrag bei der Umsetzung des bilateralen Schutzprojektes berichtet werden.

Am Beginn der Mitwirkung des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich am LIFE-Projekt im Jahr 2005 stand eine schriftliche Vereinbarung mit dem Land Oberösterreich, worin wir uns bereit erklärten, die im Rahmen des Projektes zum Ankauf ausgewählten Waldgrundstücke im oberen Donau- und Aschachtal käuflich zu erwerben.

Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel stellte das Land Oö. bzw. die Europäische Union zur Verfügung. Der NATURSCHUTZBUND Oberösterreich verpflichtete sich weiters, die erworbenen Flächen auf Basis verbücheter Dienstbarkeitsverträge dauerhaft außer Nutzung zu stellen.

Projektpartner

Nachdem das Projekt angelaufen war, erfolgte 2006 der erste Fortschrittsbericht an die EU-Kommission. Diese hatte zwar ursprünglich eine Naturschutzorganisation als künftigen Eigentümer der zu erwerbenden Grundflächen akzeptiert, verlangte aber nun, dass diese Naturschutzorganisation auch Partner des LIFE-Projektes sein müsse. Daraufhin erklärte sich der NA-

TURSCHUTZBUND Oberösterreich bereit, nicht nur als künftiger Eigentümer der Waldflächen sondern auch als Projektpartner zur Verfügung zu stehen.

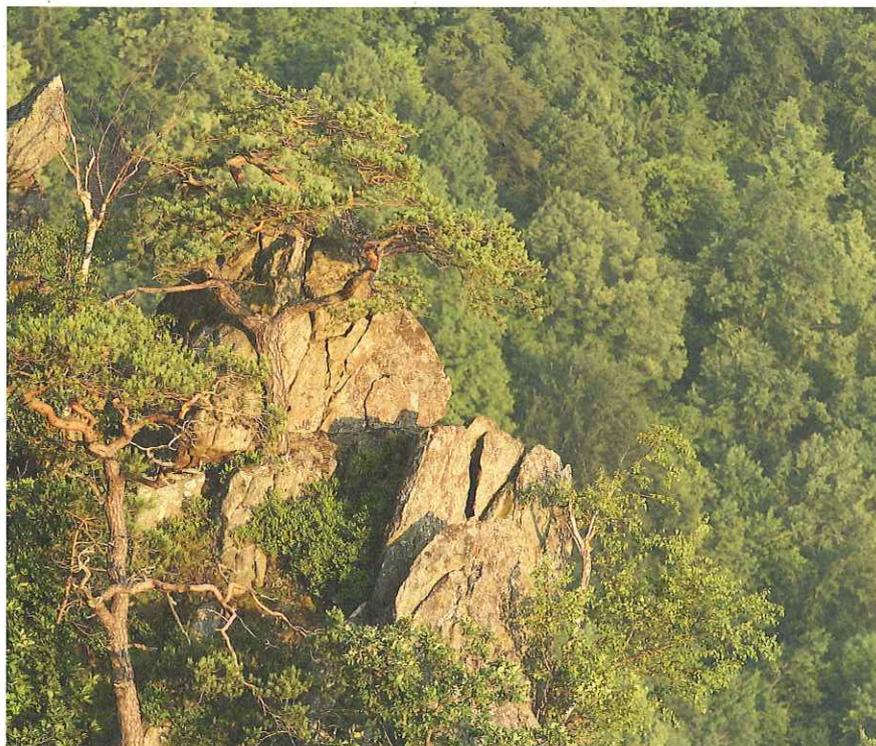
Im Rahmen der 2. Lenkungsausschuss-Sitzung am 23.5.2006 in Passau wurde die Aufnahme des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich offiziell beschlossen und die Partnerschaftserklärung unterzeichnet. Gleichzeitig verpflichtete sich der NATURSCHUTZBUND Oberösterreich, einen symbolischen Anteil von 1.000,- Euro zu leisten und die Abwicklung aller Kaufverträge zu übernehmen.

Diese zweite Verpflichtung war für den NATURSCHUTZBUND Oberösterreich bzw. für den Autor dieses Beitrages eine erhebliche Herausforderung, wurden doch die zusätzlichen Aufgaben ausschließlich in der Freizeit und ehrenamtlich erledigt. War ursprünglich von rund zehn Kaufverträgen die Rede, waren es letztlich neunzehn, weitere folgen derzeit außerhalb des LIFE-Projektes.

Grundstücksankauf

Der Ankauf der ersten Waldfläche im Aschachtal im Ausmaß von rund 120.000 m² erfolgte Anfang Juni 2006 (KG St. Agatha). Bald darauf kamen weitere Grundstücke vor allem im Donautal dazu, und zwar in den Katastralgemeinden Niederkappel, Oed in Bergen, Mannsdorf, Rannariedl, Kirchberg, Mayrhof und Haibach.

Mehrere Waldparzellen wurden neu vermessen und geteilt, weil die Eigentümer entweder nicht die gesamte Fläche verkaufen wollten oder ein Erwerb der Gesamtfläche aus naturschutzfachlichen Überlegungen nicht sinnvoll war.



ST
urch die zahl-
ichen Sonderstand-
te, wie Felskan-
ln, beherrschten
e Wälder im
eren Donautal
ele seltene Arten.
to: J. Limberger

Mit zahlreichen Verkäufern sind Zusatzvereinbarungen abgeschlossen worden, wonach die auf den Verkaufsobjekten stockenden Fichten von den früheren Eigentümern bis zu einem bestimmten Zeitpunkt entnommen werden können. Für die erlaubte Schlägerung der Fichten ist den Verkäufern in der Regel ein bestimmter Betrag vom Kaufpreis abgezogen worden, bei sehr steilem Gelände, wo die Holzbringung sehr schwierig ist, wurde für die zugesagte Fichtenentnahme manchmal auch Unentgeltlichkeit vereinbart.

Wie bereits erwähnt, sind bis zum Ende des Projektes am 30. September 2009 neunzehn Kaufverträge abgeschlossen und grundbücherlich durchgeführt worden. Die Gesamtfläche der vom NATURSCHUTZBUND Oberösterreich im Donau- und Aschachtal im Rahmen des LIFE-Projektes erworbenen Waldgrundstücke beträgt 103,61 ha (exakt 1.036.133 m²).

Ebenfalls bereits in den Grundbüchern eingetragen sind die Dienstbarkeitsverträge, abgeschlossen zwischen Land Oö. und NATURSCHUTZBUND Oberösterreich, über die dauerhafte Außernutzungstellung der erworbenen Waldflächen. Ausgenommen vom Nutzungs-



Im Rahmen des LIFE-Projektes wurden 103,61 ha naturschutzfachlich wertvolle Waldflächen angekauft.

Foto: J. Limberger

verbot sind Maßnahmen zur Erfüllung von Verkehrssicherungspflichten und zur Gefahrenabwehr sowie die Ausübung der Jagd und die Fichtenentnahme.

Mit Entscheidung der Europäischen Kommission vom 13.11.2007 wurde das „Obere Donau- und Aschachtal“ in die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung gemäß der FFH-

Richtlinie aufgenommen und ist somit Teil des europäischen Netzes besonderer Schutzgebiete mit der Bezeichnung „NATURA 2000“. Es besteht die Absicht, den gesamten Bereich mit Verordnung der Oö. Landesregierung als „Europaschutzgebiet Oberes Donau- und Aschachtal“ auszuweisen.

Wieland Mittmannsgruber



Mittmannsgruber erhält das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich

Seit 1976 engagiert sich Mag. Dr. Wieland Mittmannsgruber, der beruflich Abteilungsleiter im Stadtarchiv Linz ist, ehrenamtlich beim NATURSCHUTZBUND Oberösterreich, wobei er von 1984 bis 1990 Obmann war und seitdem die Tätigkeit des Obmann-Stellvertreters und des Kassiers innehat. Sein Einsatz zur Verhinderung eines Speicherkraftwerks im Reichraminger Hintergebirge (war ausschlaggebend, dass hier der Nationalpark errichtet wurde) und für die Erhaltung des Weikerl sees in Linz (das Gebiet ist jetzt ein Naturschutzgebiet) sind nur zwei Beispiele seiner zahlreichen von Erfolg



gekrönten Aktivitäten. Für sein Engagement für den Natur- und Umwelt-

schutz überreichte ihm Landeshauptmann Josef Pühringer am 2. September 2009 das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Otternet kostenlos abonnieren

Wollen Sie stets aktuell über Naturschutzthemen, Aktivitäten des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich und über Veranstaltungstermine informiert sein? Dann abonnieren Sie bitte einfach das kostenlose „Otternet“ – den digitalen Newsletter des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich – unter ooenb@gmx.net oder 0732/779279.



LH Dr. Josef Pühringer überreicht Dr. Wieland Mittmannsgruber das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

Foto: Land Oö.